



Zwischen Krisenangst und Hoffnungsfunken

Dienstag, 12. Mai 2026

- Trump reist nach China
- Immobilienpreise steigen weiter
- Unternehmensbilanzen im Blick

Trumps Besuch in China steht an

Die Aktienmärkte starteten verhalten in die neue Woche, belastet von den stockenden diplomatischen Bemühungen im Konflikt zwischen den USA und dem Iran. Die Sorge vor neuen Lieferengpässen bei Öl, insbesondere durch mögliche Störungen des Schiffsverkehrs in der Straße von Hormus, belebte zugleich die Inflationsängste der Investoren. Entsprechend blieben Anleger in Europa vorsichtig. Der DAX drehte nach schwachem Auftakt leicht ins Plus und schloss 0,1 % höher bei 24.350 Punkten, während der Euro Stoxx 50 0,3 % auf 5.895 Zähler verlor. An der Wall Street flaute die Dynamik der vorangegangenen Rekordrally etwas ab. Der Dow Jones stagnierte, während S&P 500 und Nasdaq ihre Gewinne moderat ausbauten und neue Höchststände markierten. Gebremst wurde der Höhenflug durch die ungelösten politischen Risiken, nachdem die US-Börsen zuletzt noch von starken Unternehmenszahlen und einem robusten Arbeitsmarktbericht getragen worden waren. Gleichwohl begrenzte die Hoffnung auf neue Impulse durch Trumps anstehenden China-Besuch etwaige Kursverluste, denn Washington setzt auf Pekings Einfluss, um Bewegung in den festgefahrenen Konflikt zu bringen. Bei dem Staatsbesuch vom 13. bis 15. Mai dürften zudem Vereinbarungen zur Förderung von beiderseitigem Handel und Investitionen im Mittelpunkt stehen.

Aktien

DAX (in Punkten)



Index	Änderung		2026	
	Vortag	z. Vortag	Hoch	Tief
DAX	24.350	12	25.421	22.301
MDAX	31.449	268	32.321	27.655
Euro Stoxx 50	5.895	-16	6.173	5.501
S&P 500	7.413	14	7.413	6.344
Nasdaq	26.274	27	26.274	20.795
VDAXNEW (in %)	21,8	-0,6	33,8	14,8

Zinsen

10Y-Bund Rendite (in %)



Referenz	Änderung		2026	
	Vortag	z. Vortag	Hoch	Tief
Bund-Rendite 2Y	2,590	0,05	2,69	1,97
Bund-Rendite 10Y	3,014	0,04	3,07	2,61
US-Treasury 2Y	3,935	0,05	4,03	3,41
US-Treasury 10Y	4,413	0,05	4,44	3,95
Bund-Future	125,28	-0,43	130,23	124,48

Aufwärtstrend der Immobilienpreise setzt sich fort

Die Immobilienpreise in Deutschland sind zu Beginn des Jahres deutlich gestiegen. Im ersten Quartal erhöhten sie sich insgesamt um 2,2 % im Vergleich zum gleichen Zeitraum des Vorjahres, wie aus dem gestern veröffentlichten Immobilienpreisindex des Verbands Deutscher Pfandbriefbanken (vdp) hervorgeht. Besonders betroffen waren Wohnimmobilien, deren Preise um 2,3 % zulegten. Dieser Anstieg ist vor allem auf die Entwicklung bei selbst genutztem Wohneigentum zurückzuführen: Die Preise für Einfamilienhäuser und Eigentumswohnungen stiegen zusammen um 2,5 %. Mehrfamilienhäuser verteuerten sich im gleichen Zeitraum um 2,2 % und damit etwas schwächer als in den vorangegangenen Quartalen. Auch die Preise für Gewerbeimmobilien sind im gleichen Zeitraum gestiegen – um 2,1 % gegenüber dem Vorjahr. Dies zeigt der neue Gewerbeimmobilienpreisindex, den die Bundesbank erstmals gemeinsam mit vdpResearch veröffentlicht hat. Nach Einschätzung der Bundesbank setzte sich damit der Aufwärtstrend, der Mitte 2024 eingesetzt hatte, nahezu ungebremst fort. Zuvor waren die Preise zwischen 2022 und Mitte 2024 infolge der Corona-Pandemie vorübergehend gesunken. Für die kommenden Quartale bleibt jedoch abzuwarten, wie sich die Folgen des Irankrieges in den Daten niederschlagen werden, denn im ersten Quartal waren dessen Auswirkungen nur teilweise in den Zahlen erkennbar. Bereits jetzt zeigen sich aber deutliche Kostenanstiege im Bau: Die Baupreise für Wohngebäude (Neubau, konventionelle Bauart) sind im ersten Quartal in Deutschland um 3,3 % gestiegen, wie Destatis für den Zeitraum Februar 2026 gegenüber Februar 2025 mitteilte.

Konjunktur und Unternehmen im Blick

Auch am heutigen Dienstag stehen wieder einige Veröffentlichungen auf der Agenda. Gespannt dürften die Marktteilnehmer hierzulande auf die ZEW-Indizes für den laufenden Monat blicken. Nachdem das Lagebarometer im April bereits auf minus 73,7 Zähler sank, wird im Prognosekonsens nun ein Rückgang auf minus 77,5 Punkte erwartet. Das Barometer der Konjunkturerwartungen für die kommenden sechs Monate könnte gleichzeitig von minus 17,2 Zählern auf minus 19,8 Punkte fallen und damit den tiefsten Stand seit Dezember 2022 markieren. Im Fokus der Anleger stehen auch heute einige Unternehmensbilanzen. Heute öffnen unter anderem Siemens Energy, Munich Re, Salzgitter, United Internet, thyssenkrupp, Carl Zeiss Meditec, Ströer, 1&1, Deutsche Pfandbriefbank, Uniper, EnBW, Vodafone, Jenoptik und Dürr ihre Bücher. Aus China legen heute JD.com und morgen Tencent sowie Alibaba ihre Quartals- und Jahresberichte vor.

Andreas da Graca, Investmentanalyst



Credits

iBoxx € Non-Financials (ASW in Bp.)



	Änderung		2026	
iBoxx €	Vortag	z. Vortag	Hoch	Tief
Euro Sovereigns	3,533	0,03	3,60	3,18
Bunds	3,168	0,04	3,20	2,78
SSA	3,536	0,03	3,65	3,14
Covered	3,204	0,04	3,32	2,69
Non-Financials	3,808	0,04	3,99	3,37
Financials	3,748	0,04	4,00	3,27
NF High Yield	5,858	0,01	6,43	5,42

Renditen in %



Devisen

EURUSD



	Änderung		2026	
Währung	Vortag	z. Vortag	Hoch	Tief
EURUSD	1,1780	0,0005	1,1952	1,1444
EURCHF	0,9156	0,0003	0,9327	0,9028
EURGBP	0,8637	-0,0005	0,8782	0,8619
EURJPY	184,95	0,5201	187,56	181,45
USDCNY	6,7954	-0,0064	6,9913	6,7954
USDCHF	0,7773	-0,0001	0,8036	0,7652
USDJPY	157,01	0,3750	160,15	152,67



Rohstoffe

Brent (in USD/Barrel)



	Änderung		2026	
Rohstoff	Vortag	z. Vortag	Hoch	Tief
Brent Rohöl (Spot, USD/bl.)	101,32	0	118,34	60,01
Gold (USD/oz.)	4,729	21,05	5,298	4,322
Silber (USD/oz.)	80,4	-0,24	118,45	67,23
Kupfer LME (3M, USD/t)	13,943	370	13,943	11,930
Aluminium LME (3M, USD/t)	3,580	77	3,644	2,996
Nickel LME (3M, USD/t)	19,253	361	19,642	16,646
Zink LME (3M, USD/t)	3,480	50	3,480	3,042
Blei LME (3M, USD/t)	1,988	13	2,100	1,888
CO ₂ -Preis Spot EEX (EUR/t)	75,9	1,97	90,16	62,37

Prognosen

Konjunktur					
in %		2023	2024	2025e	2026e
Deutschland	BIP	-0,7	-0,5	0,4	0,5
	Inflation	5,9	2,2	2,2	2,7
Euroraum	BIP	0,5	0,7	1,5	1,0
	Inflation	5,4	2,4	2,1	2,8
USA	BIP	2,9	2,8	2,1	2,2
	Inflation	4,1	3,0	2,7	3,3
China	BIP	5,2	5,0	3,7	3,5
	Inflation	0,2	0,2	0,0	0,8
Welt	BIP	2,9	3,2	3,3	2,7
	Inflation	5,3	3,5	3,4	3,6

Zinsen, Renditen, Swapsätze (in %)				
Euroraum	Vortag	30.06.2026	31.12.2026	30.06.2027
EZB Hauptrefisatz	2,150	2,65	2,65	2,65
EZB Einlagesatz	2,000	2,25	2,50	2,50
Tagesgeld (€STR)*	1,929	2,20	2,45	2,45
3M Euribor	2,254	2,35	2,55	2,55
Swap 2J	2,842	2,90	2,80	2,70
Swap 5J	2,879	2,95	2,90	2,85
Swap 10J	3,077	3,15	3,15	3,15
Bund 2J	2,590	2,70	2,65	2,60
Bund 5J	2,726	2,80	2,80	2,80
Bund 10J	3,014	3,10	3,15	3,20
USA	Vortag	30.06.2026	31.12.2026	30.06.2027
Fed Funds Target Rate	3,750	3,75	3,75	3,50
Tagesgeld (SOFR)*	3,600	3,65	3,65	3,40
3M USD Geldmarkt	3,650	3,65	3,65	3,40
Swap 2J	3,784	3,65	3,45	3,25
Swap 5J	3,788	3,65	3,50	3,40
Swap 10J	4,003	4,00	3,95	4,00
Treasury 2J	3,935	3,85	3,65	3,45
Treasury 5J	4,067	4,00	3,85	3,75
Treasury 10J	4,413	4,50	4,50	4,50
Weitere Industriestaaten	Vortag	30.06.2026	31.12.2026	30.06.2027
UK Tagesgeld (SONIA)*	3,729	3,70	3,70	3,45
UK 10Y Staatsanleihe	4,999	4,90	4,80	4,70
Schweiz Tagesgeld (SARON)*	-0,043	-0,05	-0,05	-0,05
Schweiz 10Y Staatsanleihe	0,404	0,35	0,40	0,45

* Zinssätze zeitverzögert, i.d.R. vom Vorvortag

* Zinssätze zeitverzögert, i.d.R. vom Vorvortag

Aktien- und Rohstoffmärkte				
	Vortag	30.06.2026	31.12.2026	30.06.2027
DAX	24.350	24.000	25.000	26.500
Euro Stoxx 50	5.895	5.700	5.900	6.200
S&P 500	7.413	6.800	6.800	7.000
Nikkei 225	62.418	54.000	57.000	60.000
Rohöl Brent	101,32	85	80	75
Gas oil ICE	1178,50	1100	1000	900
Gold	4.729	4.800	5.200	5.500
Silber	80,40	70	65	60
Kupfer	13.943	12.550	13.600	14.500
Nickel	19.253	17.800	19.200	20.500
Aluminium	3.580	3.450	3.600	3.750

Devisen				
Hauptwährungen	Vortag	30.06.2026	31.12.2026	30.06.2027
EURUSD	1,178	1,18	1,22	1,24
EURJPY	184,952	189	186	182
EURCHF	0,916	0,91	0,93	0,94
EURGBP	0,864	0,85	0,85	0,85
EURCNY	8,003	8,08	8,17	7,94
Weitere Währungen	Vortag	30.06.2026	31.12.2026	30.06.2027
EURAUD	1,624	1,67	1,63	1,61
EURBRL	5,770	6,35	6,30	6,20
EURCAD	1,610	1,68	1,66	1,63
EURCZK	24,331	24,00	23,80	23,65
EURHUF	355,625	360,00	355,00	350,00
EURMXN	20,234	22,50	22,30	22,10
EURNOK	10,825	11,35	11,25	11,10
EURPLN	4,240	4,30	4,36	4,36
EURRON	5,209	5,25	5,25	5,29
EURSEK	10,861	10,65	10,45	10,40
EURTRY	53,453	53,30	56,00	60,20
EURZAR	19,285	19,60	19,00	18,70



Termine des Tages

ZBT	LAND		PERIODE	LBBW- PROGNOSE	KONSENS- PROGNOSE ¹⁾	LETZTER WERT ²⁾	WICHTIGKET
08:00	DE	CPI (Y/Y) (final)	Apr	2,9	-	2,9	*
11:00	DE	ZEW Index	Mai	-25,0	-	-17,2	**
12:00	USA	NFIB Wirtschaftsvertrauen Mittelstand	Apr	95,4	96,0	95,8	*
14:30	USA	CPI (M/M)	Apr	0,6	0,6	0,9	***
14:30	USA	CPI Ex Nahrungsm. & Energie (M/M)	Apr	0,2	0,3	0,2	***

- 1) Konsensprognose laut Bloomberg bzw. Reuters
2) Liegt bereits eine Schnellschätzung vor, wird diese anstatt des Vorperiodenwertes angegeben

Tabellen

Weitere Zinsen und Swapsätze				
	Vortag	Änderung	2026	
		zum Vortag	Hoch	Tief
EURIBOR 1M	1,947	-0,020	2,010	1,878
EURIBOR 6M	2,492	0,020	2,589	2,103
USD Geldmarkt 1M	3,715	0,000	3,790	3,685
USD Geldmarkt 6M	3,885	0,000	3,995	3,735
CHF Swap 10Y	0,683	0,013	0,750	0,495
JPY Swap 10Y	2,376	0,062	2,385	1,934
GBP Swap 10Y	4,811	0,110	4,818	4,115
EUR Swap 30Y	3,199	0,045	3,294	2,972



Staatsanleihen Euroraum (10 Jahre, Renditen in % p.a.)					
	Vortag	Änderung	2026		Spread über Bund (in bp)
		zum Vortag	Hoch	Tief	
Belgien	3,59	0,04	3,67	3,04	58
Deutschland	3,01	0,04	3,07	2,61	-
Frankreich	3,61	0,05	3,79	3,17	59
Griechenland	3,66	0,04	3,92	3,18	64
Italien	3,78	0,05	4,02	3,21	76
Niederlande	3,17	0,05	3,23	2,73	16
Portugal	3,35	0,05	3,51	2,92	33
Spanien	3,47	0,04	3,58	2,96	45

Weitere Devisen				
	Vortag	Änderung	2026	
		zum Vortag	Hoch	Tief
EURDKK	7,473	0,000	7,473	7,466
EURSEK	10,861	0,009	11,025	10,506
EURCNH	8,003	-0,008	8,349	7,883
EURHKD	9,222	0,004	9,322	8,958
EURSGD	1,494	0,002	1,511	1,468
EURNZD	1,975	-0,001	2,042	1,954
GBPUSD	1,364	0,001	1,379	1,319

Weitere Credit Indizes (Anleihen in EUR)						
iBoxx ASW Spreads nach Sektoren				2026		
	Vortag	1D	1W	YTD	Hoch	Tief
Non-Financials (5)*	78	-1	1	4	88	70
Automobile & Parts	90	-1	1	4	108	75
Chemicals	72	-1	1	3	86	64
Construction & Materials	72	-1	2	2	86	65
Food & Beverage	69	-1	1	6	77	62
Health Care	71	0	1	3	82	65
Industrial Goods & Serv.	68	-1	1	2	81	61
Media	78	-1	1	7	90	67
Oil & Gas	83	-1	0	0	95	79
Personal & Household G.	65	-1	1	3	76	59
Retail	89	-1	1	17	93	66
Technology	87	-1	3	10	98	76
Telecommunications	83	-1	1	4	92	74
Utilities	86	-1	1	5	94	79

Spreads nach Sektoren				2026		
	Vortag	1D	1W	YTD	Hoch	Tief
Financials (4,1)*	80	-1	0	0	97	74
Banks Sen. Preferred	56	-1	0	-3	69	52
Banks Sen. Bail-in	75	-1	-1	1	91	68
Insurance	103	-1	0	1	120	95
Real Estate	96	-1	2	5	116	88
Main	56	0	1	6	74	50
Crossover	276	-1	1	33	363	241
Senior Financials	59	0	0	5	80	53
Sub Financials	97	-1	1	4	139	89

* Duration (Kennzahl für durchschnittliche Restlaufzeit)

Quelle für alle Daten in dieser Publikation: LSEG, LBBW Research

Disclaimer

Diese Publikation richtet sich ausschließlich an Empfänger in der EU, Schweiz und in Liechtenstein. Diese Publikation wird von der LBBW nicht an Personen in den USA vertrieben und die LBBW beabsichtigt nicht, Personen in den USA anzusprechen. Aufsichtsbehörden der LBBW: Europäische Zentralbank (EZB), Sonnemannstraße 22, 60314 Frankfurt am Main und Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn / Marie-Curie-Str. 24-28, 60439 Frankfurt. Diese Publikation beruht auf von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir jedoch keine Gewähr übernehmen können. Sie gibt unsere unverbindliche Auffassung über den Markt und die Produkte zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses wieder, ungeachtet etwaiger Eigenbestände in diesen Produkten. Diese Publikation ersetzt nicht die persönliche Beratung. Sie dient nur Informationszwecken und gilt nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf. Für weitere zeitnähere Informationen über konkrete Anlagemöglichkeiten und zum Zwecke einer individuellen Anlageberatung wenden Sie sich bitte an Ihren Anlageberater. Wir behalten uns vor, unsere hier geäußerte Meinung jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern. Wir behalten uns des Weiteren vor, ohne weitere Vorankündigung Aktualisierungen dieser Information nicht vorzunehmen oder völlig einzustellen. Die in dieser Ausarbeitung abgebildeten oder beschriebenen früheren Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen stellen keinen verlässlichen Indikator für die künftige Wertentwicklung dar. Die Entgegennahme von Research Dienstleistungen durch ein Wertpapierdienstleistungsunternehmen kann aufsichtsrechtlich als Zuwendung qualifiziert werden. In diesen Fällen geht die LBBW davon aus, dass die Zuwendung dazu bestimmt ist, die Qualität der jeweiligen Dienstleistung für den Kunden des Zuwendungsempfängers zu verbessern.

Veröffentlichungsdatum: 12.05.2026 07:17

LBBW Research | Am Hauptbahnhof 2 | 70173 Stuttgart